Nicht an allem sind die Eltern schuld

Am 3.November.2024 wurde der Artikel `` Nicht an allem sind die Eltern schuld`` von der Kronenzeitung veröffentlicht, Susanne Zita hat den Artikel geschrieben.

In dem Artikel geht es um die Erziehung von Eltern und wie Kinder die Kinder ihren Eltern für alles die Schuld geben. Heutzutage ist die Psychologie ein´´ Trend´´, Früher war die Psychologie nicht ein ´´ Trend´´, weil die Menschen es geheim gehalten haben, aber das ist vorbei und wir können uns glücklich schätzen das diese Zeiten vorbei sind.

Der Psychotherapeut Dr. Schmidbauer sagt das die Begriffe an Bedeutung verlieren; besonders der Begriff ``traumatisiert`` sein. Leute benutzen Psychologische gründe für Versäumnisse als Ablenkungsmanöver. Heutzutage benutzen immer mehr Kinder diese Begriffe um sich bei ihren Eltern zu beschweren, weil die Eltern nicht gut genug oder zu viel auf ihre Kinder aufpassen, solche Eltern werden Helikoptereltern genannt, wenn sie diese Eigenschaften haben. Sie nennen ihre Eltern ``Narzissten``. Eltern zu kritisieren wird immer mehr zu Massensport bei Kindern. Sie machen ihre Eltern für ihren gescheiterten Lebensplan Schuld.

Eltern werden immer mehr unsicher, weil sie sich zu viele Gedanken über die Gefühle ihrer Kinder machen, wie zum Beispiel bei Konflikten in der Schule, wenn sie die Partei ihrer Kinder ergreifen. Dr. Wolfgang Schmidbauer erwähnt, dass Kinders laut ihm nicht immer die Opferrolle nehmen sollten, sondern mit ihrem gereiften und erwachsenen Verstand prüfen sollen. Dr. Wolfgang hat über so ein Thema auch ein Buch geschrieben, das Buch heißt´´ Böse Vater kalte Mutter´´.

**Korrigierter Text : Nicht an allem sind die Eltern schuld**

Am 3. November 2024 wurde der Artikel „Nicht an allem sind die Eltern schuld“ von der Kronen Zeitung veröffentlicht, geschrieben von Susanne Zita.  
In dem Artikel geht es um die Erziehung durch Eltern und darum, wie Kinder ihren Eltern häufig für alles die Schuld geben. Heutzutage ist Psychologie ein „Trend“. Früher war Psychologie nicht so verbreitet, da die Menschen ihre psychischen Probleme oft geheim hielten. Doch diese Zeiten sind vorbei, und wir können uns glücklich schätzen, dass das Thema nun offen angesprochen wird.  
Der Psychotherapeut Dr. Schmidbauer erklärt, dass bestimmte Begriffe zunehmend an Bedeutung verlieren, besonders der Begriff „traumatisiert“. Viele Menschen benutzen psychologische Ausreden für ihre Versäumnisse, um sich von Verantwortung zu befreien. Immer mehr Kinder gebrauchen solche Begriffe, um sich über ihre Eltern zu beschweren – sei es, weil sie finden, dass ihre Eltern nicht gut genug oder zu überfürsorglich sind. Eltern, die sehr auf ihre Kinder achten und versuchen, sie ständig zu beschützen, werden oft als „Helikoptereltern“ bezeichnet. Manche Kinder nennen ihre Eltern sogar „Narzissten“.  
Das Kritisieren der Eltern wird immer häufiger zu einem Massensport unter Kindern. Sie machen ihre Eltern für ihren gescheiterten Lebensplan verantwortlich.  
Eltern werden zunehmend unsicher, weil sie sich zu viele Gedanken über die Gefühle ihrer Kinder machen, insbesondere bei Konflikten in der Schule, wenn sie in der Regel Partei für ihre Kinder ergreifen. Dr. Wolfgang Schmidbauer betont, dass Kinder nicht immer die Opferrolle einnehmen sollten, sondern mit einem gereiften und erwachsenen Verstand ihre Situation hinterfragen müssen. Dr. Schmidbauer hat zu diesem Thema auch ein Buch geschrieben, das den Titel „Böser Vater, kalte Mutter“ trägt.

**Fehleranalyse des ursprünglichen Textes:**

1. **Fehlende Satzzeichen und Rechtschreibung**
   * **„Am 3.November.2024“** → Es fehlt ein Leerzeichen nach dem Punkt (nach der Zahl „3“). Die korrekte Schreibweise lautet: „Am 3. November 2024“.
   * **„Nicht an allem sind die Eltern schuld“** → Der Titel ist in Ordnung, jedoch fehlen die Anführungszeichen in der ersten Version.
   * **„Heutzutage ist die Psychologie ein´´ Trend´´“** → Das Zitatzeichen (´´) ist nicht korrekt. Stattdessen sollten doppelte Anführungszeichen verwendet werden: „Heutzutage ist Psychologie ein ‚Trend‘.“
2. **Unklare Ausdrucksweise**
   * **„wie Kinder die Kinder ihren Eltern für alles die Schuld geben“** → Der Satz ist ungrammatisch und schwer verständlich. Es wäre korrekt: „wie Kinder ihren Eltern für alles die Schuld geben.“
3. **Wortwahl**
   * **„Psychologie ein´´ Trend´´“** → Das Wort „Trend“ wird hier in Anführungszeichen gesetzt, aber diese Anführungszeichen sind nicht korrekt. Stattdessen sollten einfache oder doppelte Anführungszeichen verwendet werden: „Psychologie ist ein ‚Trend‘“ oder „Psychologie ist ein ‚Trend‘ geworden.“
   * **„psychologische gründe“** → „Gründe“ sollte großgeschrieben werden, da es sich um ein Substantiv handelt: „psychologische Gründe“.
   * **„Helikoptereltern genannt“** → Der Begriff „Helikoptereltern“ ist korrekt, aber in diesem Zusammenhang sollte die Formulierung lauten: „solche Eltern werden als ‚Helikoptereltern‘ bezeichnet.“
   * **„Eltern zu kritisieren wird immer mehr zu Massensport bei Kindern“** → Der Ausdruck „zu Massensport bei Kindern“ klingt etwas unklar. Besser wäre: „Das Kritisieren von Eltern wird immer mehr zu einem Massensport unter Kindern.“
4. **Grammatikfehler**
   * **„Leute benutzen Psychologische gründe für Versäumnisse als Ablenkungsmanöver“** → Das Wort „psychologische“ sollte kleingeschrieben werden, da es ein Adjektiv ist, und es fehlt ein Komma zwischen „Versäumnisse“ und „als“: „Leute benutzen psychologische Gründe für Versäumnisse, als Ablenkungsmanöver.“
   * **„Heutzutage benutzen immer mehr Kinder diese Begriffe um sich bei ihren Eltern zu beschweren“** → Es fehlt ein Komma nach „Begriffe“, da es sich um einen Infinitiv mit „zu“ handelt: „Heutzutage benutzen immer mehr Kinder diese Begriffe, um sich bei ihren Eltern zu beschweren.“
5. **Redundanz und unnötige Wortwiederholungen**
   * **„Weil die Eltern nicht gut genug oder zu viel auf ihre Kinder aufpassen“** → Die Formulierung „zu viel auf ihre Kinder aufpassen“ könnte klarer und kürzer gefasst werden. Besser wäre: „weil die Eltern entweder nicht genug oder zu viel auf ihre Kinder achten.“
   * **„Eltern werden immer mehr unsicher, weil sie sich zu viele Gedanken über die Gefühle ihrer Kinder machen“** → „Eltern werden zunehmend unsicher, weil sie sich zu viele Gedanken über die Gefühle ihrer Kinder machen“ wäre präziser und vermeidet die Wortwiederholung von „immer mehr“ und „zunehmend“.
6. **Fehlende oder falsche Satzzeichen**
   * **„Das Buch heißt´´ Böse Vater kalte Mutter´´“** → Die Anführungszeichen sind hier nicht korrekt. Stattdessen sollten korrekte Anführungszeichen verwendet werden: „Das Buch heißt ‚Böser Vater, kalte Mutter‘.“
   * Es fehlen oft Kommas, um den Satzbau klarer zu strukturieren, wie in „Eltern zu kritisieren wird immer mehr zu Massensport bei Kindern“ (komplexe Satzstruktur).
   * **„Eltern für ihren gescheiterten Lebensplan Schuld“** → Die Wortstellung ist hier nicht ganz korrekt. Besser wäre: „Eltern für ihren gescheiterten Lebensplan verantwortlich machen“ oder „Eltern die Schuld an ihrem gescheiterten Lebensplan geben“.

**Zusammenfassung:**

* **Grammatik:** Der Text enthält mehrere Fehler bei der Satzstellung, der Kommasetzung und der Groß-/Kleinschreibung.
* **Rechtschreibung:** Es gibt einige Rechtschreibfehler, insbesondere bei der Verwendung von Anführungszeichen und der Großschreibung von Substantiven.
* **Wortwahl und Ausdruck:** Die Wortwahl ist in manchen Stellen unklar oder redundant, was den Text schwer verständlich macht.
* **Struktur:** Der Text enthält komplexe Sätze, die besser gegliedert und teilweise vereinfacht werden könnten, um die Lesbarkeit zu erhöhen.

Die Korrekturen in meiner ersten Antwort beheben diese Fehler und machen den Text klarer und verständlicher.

Dein Text entspricht **nicht ganz** der Textsorte **Zusammenfassung**. Hier ist eine genauere Analyse, warum das so ist:

**Merkmale einer Zusammenfassung:**

1. **Kürze und Prägnanz**: Eine Zusammenfassung soll die wesentlichen Punkte des Originaltextes in verkürzter Form wiedergeben, ohne unnötige Details oder persönliche Meinungen hinzuzufügen.
2. **Objektivität**: In einer Zusammenfassung wird der Inhalt neutral wiedergegeben, ohne dass der Verfasser eigene Bewertungen oder Interpretationen einfließen lässt.
3. **Struktur**: Eine Zusammenfassung folgt normalerweise der Gliederung des Originaltextes, wobei sie sich auf die Hauptpunkte konzentriert und unwichtige Details weglässt.
4. **Keine persönliche Meinung oder zusätzliche Argumentation**: Es werden keine zusätzlichen Gedanken oder Meinungen des Verfassers hinzugefügt. Eine Zusammenfassung gibt lediglich den Inhalt des Textes wieder.

**Analyse deines Textes:**

1. **Unzureichende Kürze**: Dein Text enthält viele zusätzliche Details, die nicht unbedingt notwendig sind, um den Kern des Artikels zu vermitteln. Es gibt Passagen, die nicht direkt zur Zusammenfassung des Hauptthemas beitragen, sondern eher erläuternd oder interpretierend wirken, wie etwa die detaillierte Beschreibung von Dr. Schmidbauers Buch.
2. **Fehlende Objektivität**: Du verwendest an einigen Stellen eine wertende Sprache, etwa wenn du schreibst, dass „die Zeiten vorbei sind und wir uns glücklich schätzen können“. Dies ist eine persönliche Einschätzung und passt nicht zu einer neutralen Zusammenfassung. Auch Formulierungen wie „Das Kritisieren der Eltern wird immer mehr zu einem Massensport“ oder „Kinder machen ihre Eltern für ihren gescheiterten Lebensplan verantwortlich“ klingen eher wie eine eigene Interpretation oder Wertung des Themas und nicht wie eine neutrale Wiedergabe des Artikels.
3. **Zusätzliche Informationen**: In einer typischen Zusammenfassung sollten keine zusätzlichen Informationen oder Themen eingeführt werden, die nicht im Originaltext vorkommen. Der Abschnitt über das Buch von Dr. Schmidbauer ist zwar relevant, aber zu detailliert für eine Zusammenfassung, die sich auf den Hauptinhalt konzentrieren sollte.
4. **Struktur und Gliederung**: Der Text ist nicht in klare Abschnitte unterteilt, die der Struktur des Originalartikels folgen. Eine Zusammenfassung sollte den Hauptgedanken des Textes in übersichtlichen, logisch aufeinander folgenden Absätzen darstellen.

**Was du verbessern könntest, um den Text zu einer echten Zusammenfassung zu machen:**

* **Kürze den Text**: Konzentriere dich auf die zentralen Punkte des Artikels, ohne unnötige Details oder persönliche Interpretationen hinzuzufügen. Halte dich an die wesentlichen Aussagen des Artikels, z.B. über die Psychologie, das Verhältnis von Eltern und Kindern und die Rolle der Begriffe wie „Trauma“.
* **Neutralität wahren**: Vermeide subjektive Bewertungen. Eine Zusammenfassung sollte neutral und objektiv sein.
* **Vermeide zusätzliche Informationen**: Gehe nur auf das ein, was im Originaltext steht, und lasse andere Themen oder ausführliche Details weg.
* **Gliedere den Text übersichtlicher**: Teile die Zusammenfassung in klare Abschnitte, die sich nach der Struktur des Originalartikels orientieren.

**Beispiel einer besseren Zusammenfassung:**

„In dem Artikel 'Nicht an allem sind die Eltern schuld', veröffentlicht am 3. November 2024 in der *Kronenzeitung*, geht es um die Auswirkungen der modernen Psychologie auf die Erziehung. Der Psychotherapeut Dr. Wolfgang Schmidbauer erklärt, dass Begriffe wie 'traumatisiert' zunehmend inflationär verwendet werden. Kinder neigen dazu, ihren Eltern die Schuld für ihre Probleme zu geben, etwa wenn diese als 'Helikoptereltern' bezeichnet werden, die zu überfürsorglich sind. Diese Entwicklung führt dazu, dass immer mehr Kinder ihre Eltern kritisieren und für ihren gescheiterten Lebensplan verantwortlich machen. Schmidbauer warnt jedoch davor, dass Kinder nicht immer in der Opferrolle bleiben sollten und betont, dass sie ihre Probleme auch selbst reflektieren sollten.“

Dieser Text ist kürzer, fokussierter und gibt nur die wesentlichen Informationen des Artikels wieder, ohne persönliche Bewertungen oder zu viele Details hinzuzufügen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Dein Text ist eher eine Mischung aus Zusammenfassung und Kommentar und entspricht nicht ganz der Textsorte „Zusammenfassung“, da er an einigen Stellen subjektive Bewertungen und zu viele Details enthält.

**Übung 1: Kürzen und Präzisieren**

**Ziel:** Lerne, unnötige Details und irrelevante Informationen zu vermeiden, um den Text präziser zu gestalten.

**Anleitung:**

1. **Lesen und Markieren:** Nimm dir einen beliebigen Artikel (z. B. ein Zeitungsartikel oder einen Abschnitt aus einem Sachbuch) und lese ihn einmal durch.
2. **Markiere die Hauptpunkte:** Markiere die wichtigsten Informationen und Schlüsselideen (Wen, Was, Warum, Wie).
3. **Erstelle eine Liste der Details, die nicht zwingend notwendig sind**, um den Hauptgedanken des Textes zu verstehen. Markiere diese Stellen mit einem „X“.
4. **Schreibe eine Zusammenfassung** des Textes, die nur die markierten Hauptpunkte enthält. Achte darauf, keine zusätzlichen Informationen oder Beispiele hinzuzufügen.
5. **Vergleiche deine Zusammenfassung** mit dem Originaltext. Hast du unnötige Details weggelassen? Ist deine Zusammenfassung kürzer und auf den Punkt gebracht?

**Beispiel:**  
Originaltext: „Der Psychotherapeut Dr. Schmidbauer erklärt, dass der Begriff ‚traumatisiert‘ heutzutage häufig verwendet wird, obwohl viele Menschen diesen Begriff in der Vergangenheit als zu stark empfanden. Er warnt, dass Begriffe wie ‚Narzissten‘ oder ‚Helikoptereltern‘ zunehmend dazu benutzt werden, um Eltern zu kritisieren, was zu einem Trend unter Kindern führt, ihre Eltern für alles verantwortlich zu machen.“

Zusammenfassung: „Dr. Schmidbauer erklärt, dass Begriffe wie ‚traumatisiert‘ oder ‚Narzissten‘ häufig verwendet werden, um Eltern zu kritisieren. Dies führt dazu, dass Kinder ihre Eltern für Probleme verantwortlich machen.“

**Übung 2: Objektivität und Neutralität bewahren**

**Ziel:** Lerne, eine objektive und wertfreie Zusammenfassung zu schreiben, ohne persönliche Meinungen oder Bewertungen hinzuzufügen.

**Anleitung:**

1. **Wähle einen Artikel oder Text** (z. B. einen Zeitungsartikel oder eine Erörterung) und markiere alle Stellen, an denen der Autor eine persönliche Meinung äußert oder Wertungen vornimmt (z. B. „Ich finde“, „Es ist besser“, „Man könnte argumentieren“).
2. **Entferne alle subjektiven Formulierungen** und ersetze sie durch neutrale, sachliche Aussagen.
3. **Schreibe eine zweite Version des Textes**, in der du die wertenden Formulierungen durch sachliche Zusammenfassungen ersetzt. Achte darauf, dass keine eigenen Gedanken oder Meinungen hinzukommen.
4. **Vergleiche deine Zusammenfassung** mit dem Originaltext. Hast du alle wertenden Aussagen entfernt und den Text neutraler gemacht?

**Beispiel:**  
Subjektive Formulierung: „Die psychologische Beratung ist heutzutage ein richtiger Trend, und wir können froh sein, dass die Menschen endlich darüber sprechen.“  
Objektive Formulierung: „Psychologische Beratung wird heutzutage zunehmend als wichtig erachtet, und immer mehr Menschen suchen professionelle Hilfe.“

**Übung 3: Struktur und Kohärenz**

**Ziel:** Achte darauf, dass deine Zusammenfassung eine klare und logische Struktur hat und den Text in übersichtliche Abschnitte unterteilt.

**Anleitung:**

1. **Lese einen Artikel oder Text** und achte auf die Hauptpunkte, die der Autor behandelt.
2. **Teile den Text gedanklich in Abschnitte** (z. B. Einführung, Hauptteil, Schluss) und ordne die wichtigsten Ideen jeweils einem dieser Abschnitte zu.
3. **Erstelle eine kurze Gliederung** der Zusammenfassung, die auf diesen Abschnitten basiert. Schreibe nur die wichtigsten Themen oder Fragen, die der Text behandelt.
4. **Schreibe die Zusammenfassung** anhand der Gliederung, indem du die Punkte in der richtigen Reihenfolge und ohne Redundanzen wiedergibst.
5. **Überprüfe die Struktur deiner Zusammenfassung:** Ist sie klar und gut gegliedert? Folgt sie der Logik des Originaltexts? Sind alle Abschnitte abgedeckt?

**Beispiel:**  
Artikelstruktur:

1. **Einführung** – Der Trend der psychologischen Beratung.
2. **Hauptteil** – Kinder und ihre Wahrnehmung von Eltern als Narzissten und Helikoptereltern.
3. **Schluss** – Dr. Schmidbauer warnt vor der Überbetonung von Opferrollen bei Kindern.

Zusammenfassung:  
„In dem Artikel geht es um die zunehmende Bedeutung der psychologischen Beratung. Dr. Schmidbauer erklärt, dass immer mehr Kinder ihren Eltern die Schuld für Probleme geben und Begriffe wie ‚Helikoptereltern‘ oder ‚Narzissten‘ verwenden. Zum Schluss warnt er vor der Gefahr, dass Kinder in der Opferrolle verharren und ihre Verantwortung für das eigene Leben nicht erkennen.“

**Zusammenfassung:**

* **Übung 1** hilft dir dabei, Texte zu kürzen und zu präzisieren, sodass du nur das Wesentliche wiedergibst.
* **Übung 2** schult dich darin, objektiv und neutral zu bleiben, ohne persönliche Meinungen oder Bewertungen hinzuzufügen.
* **Übung 3** stärkt deine Fähigkeit, einen Text strukturiert zusammenzufassen, indem du klar zwischen den verschiedenen Teilen eines Textes unterscheidest.

Indem du diese Übungen regelmäßig machst, wirst du deine Fähigkeit verbessern, präzise und objektive Zusammenfassungen zu erstellen.

4o mini

Formularbeginn



Formularende

ChatGPT kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.